

An alle Eltern und
Schüler/innen
der 9. Klassen

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nachfolgend erhalten Sie / Ihr Informationen zum Sozialpraktikum der 9. Klassen im Schuljahr 2017/2018.

Zusätzlich dazu fand eine Informationsveranstaltung zum Sozialpraktikum 2018 im Vorfeld des Wahlelternabends am Montag, 04.09.2017 von 18.00 h – 18.45 h für alle interessierten Erziehungsberechtigten statt, wie schon in der Einladung zum Wahlelternabend vermerkt. Die verpflichtende Einführung des Berufswahlportfolios in Klasse 9 wurde dort ebenso näher erläutert.

Die 9. Klassen werden allerdings auch zeitnah persönlich über das Praktikum in der Schule informiert und erhalten Erfahrungsberichte vom letzten Jahr.

Termine

04.09.17	Infoabend zum Sozialpraktikum 18.00 – 18.45 h, Aula
16. - 18.10.17	Methodentage: Bewerbung – Erstellen einer Bewerbungsmappe inkl. Lebenslauf + Fit fürs Vorstellungsgespräch
bis 26.01. 2018:	Abgabe der Bewerbung um Praktikumsplätze bei dem jeweiligen Klassenlehrer nach telefonischer oder persönlicher Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen / Betrieben.
bis 09.02. 2018:	Prüfen der Bewerbung durch die Schule / Rückgabe + Absenden an die Einrichtungen / Betriebe durch die Schüler
bis 16.03.18	Abgabe der Bestätigung des Praktikumsplatzes bei den Klassenlehrern
bis Mitte Mai 2018	Persönliche Vorstellung in den Einrichtungen / Betrieben
04.06. – 15.06. 2018	Sozialpraktikum in den Einrichtungen / Betrieben
18.06.18	Anfertigung von Präsentationen und Erfahrungsaustausch in der Klasse
bis 20.06.2018	Abgabe der Schüleranträge auf Fahrtkostenerstattung im Sekretariat

Hinweise vor Praktikumsbeginn:

1. Ziel des Praktikums:

Das Sozialpraktikum zielt darauf ab unseren Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Begegnung mit der sozialen Wirklichkeit und Formen sozialer Tätigkeiten zu vermitteln. Die Notwendigkeit und der Wert sozialen Engagements sollen erfahren werden.

Es schließt aber insofern auch eine Berufsorientierung ein, als die Schüler/-innen soziale Berufe als mögliche Berufsfelder kennen lernen.

Grundgedanke soll sein, dass unsere Schüler/innen einen Dienst am Menschen und der Natur leisten, d.h. es geht um eine überwiegend praktisch ausgerichtete Hilfstätigkeit in meist gemeinwohlorientierten Einrichtungen bzw. Einrichtungen des Umweltschutzbereichs, angelehnt an das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bzw. das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ).

2. Mögliche Praktikumsstellen findet man z.B.:

- Krankenhäuser
- Alten- und Pflegeheime
- Kindergärten / Kita / Hort (Beschränkung s.u.!)
- Ganztagsgrundschulen
- Mobile Sozialdienste (Alten- und Krankenpflege)
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Pfarreien
- NABU, GNOR, BUND
- Tierheime
-

➤ überall, wo ein freiwilliges ökologisches / soziales Jahr möglich ist!

Info: www.fsj-rheinlandpfalz.de, www.fsjkultur-rlp.de, www.foej-rlp.de

www.gymnasium-edenkoben.de/unterricht/praktika → Einsatzbereiche Sozialpraktikum

Eine mögliche Orientierung bietet die Liste der Praktikumsplätze, die auf der Homepage unter „*unterricht / praktika* → *Vorschlagsliste Praktikumsplätze*“ einsehbar ist. Sie stellt eine neutrale Auswahl der letzten Jahre dar.

Die Liste soll nur eine Anregung sein; jeder Schüler kann sich einen „eigenen“ Praktikumsplatz, der den Kriterien des Sozialpraktikums am Gymnasium Edenkoben (siehe Punkt 4.) entspricht, suchen.

Bitte im Zweifelsfall unbedingt vorher mit dem betreuenden Lehrer Herrn Braun Kontakt aufnehmen und den Praktikumsplatz abklären!

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre und der Orientierung am FSJ sind in diesem Jahr keine Praktika in Arztpraxen / Apotheken zugelassen, dies schließt auch Tierärzte ein; Praktikumsstellen bei Physio- / Ergotherapeuten nur, wenn diese auch im Bereich Geriatrie / Behinderteneinrichtungen tätig sind (Nachweis!). Grundschulen nur mit Ganztagsbetrieb (GTS¹)

¹ „Ganztagsschule ist dort, wo an drei Tagen der Woche mindestens sieben Stunden Unterricht + Betreuung angeboten wird, wo ein Mittagessen gereicht wird und wo ein geplantes und in einem Zusammenhang mit dem Unterricht stehendes Kursangebot nachzuweisen ist!“

3. Suche einer Praktikantenstelle

Die Schüler sollen selbst eine Vorstellung von einem für sie geeigneten Praktikumsplatz entwickeln, d.h. die Suche erfolgt in eigener Regie.

Persönliche Kontakte im Familien-, Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreis sollten genutzt werden.

Bleibt die Suche trotz intensiver eigener Bemühungen (nachzuweisen!) erfolglos, hilft die Schule bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen (siehe Liste der Praktikumsplätze).

Der Erstkontakt zu einem möglichen Praktikumsbetrieb erfolgt üblicherweise telefonisch und mündet danach in dem Einreichen eines Bewerbungsschreibens incl. Lebenslaufs.

Wenn vom Betrieb gewünscht bzw. nach einer Zusage erfolgt dann ein persönliches Vorstellungsgespräch vor Beginn des Praktikums.

Vor Beginn des Praktikums muss auf jeden Fall ein Gespräch stattfinden, um sich über den ersten Tag bzw. den Ablauf der zwei Wochen zu informieren (Betreuer im Betrieb, Arbeitszeiten, Arbeitskleidung).

Anmerkung: Die Zahl der Praktikumsstellen für Kindergärten / Kita / Hort ist auf drei pro Klasse begrenzt. Sollte die Nachfrage innerhalb einer Klasse größer sein wird eine Losentscheidung in den nächsten Wochen durchgeführt.

Diese Beschränkung gilt nicht für integrative Kindergärten²!

² Integrative Kindertageseinrichtungen sind alle Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder, die von bis zu einem Drittel, mindestens aber von drei behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern besucht werden

Alle Schüler müssen bis Ende Januar eine vollständige Bewerbung und bis Mitte März eine Bestätigung des Betriebes über ihren Praktikumsplatz beim Klassenlehrer abgeben (Art des Betriebs, Adresse, voraussichtliche Tätigkeit ..). Das Formular dazu findet man auf der Homepage unter *unterricht / praktika* → *Vordruck Bestätigung Betrieb* “.

4. Kriterien für einen Praktikumsplatz

- Art der Einrichtung: siehe unter 2. bzw. auf der homepage: ***www.gymnasium-edenkoben.de/unterricht/praktika*** → ***Einsatzbereiche für das Sozialpraktikum***
- Größe der Einrichtung: min. 3 Personenbetrieb
- Tätigkeiten: vielseitig, entsprechend den Zielen des Praktikums
- Arbeitspensum: 5 Tageweche á 7 – 8 Stunden (min. 6,5 Stunden / Tag, incl. gesetzlicher Pausen)
- Ort der Einrichtung: im Umkreis von ca. 30 km (Grünstadt, LU / MA, KL, SP, KA, Bad Bergzabern ...). In begründeten Ausnahmefällen auch weiter entfernt möglich!

5. Praktikumsbericht

Die Schüler erhalten vor der Praktikumswoche detaillierte Arbeitsaufträge (z.B. Vorstellung des Betriebs und Praktikumsplatzes, Beschreibung der Tätigkeiten, Erfahrungen ...). Es empfiehlt sich während des Praktikums Tagesnotizen anzufertigen. Am ersten Schultag nach dem Praktikum sollen neben einem Erfahrungsaustausch Präsentationen (evt. klassenübergreifend) angefertigt werden, die man innerhalb der Klassengemeinschaft und dann im folgenden Schuljahr den neuen 9. Klassen vorstellt.

6. Zertifizierung

Die Schüler erhalten im Zeugnis eine Bestätigung über das durchgeführte Sozialpraktikum.

Ein individuelles Praktikumszertifikat, das Auskunft über die geleistete Tätigkeit gibt, kann auf Nachfrage nur der Betrieb ausstellen.

7. Versicherung

Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung. Die Teilnahme daran ist für alle Schüler verpflichtend. Eine Vergütung ist nicht erlaubt!

Für die Dauer des Praktikums inklusive der Fahrwege gilt für die Schüler auch die gesetzliche Unfallversicherung. Sollte ein Haftungsschaden während des Praktikums vorkommen, ist dieser durch eine Haftpflichtversicherung des Schulträgers abgedeckt. Im Krankheitsfall muss eine schriftliche Mitteilung sowohl der Schule als auch dem Betrieb abgegeben werden.

8. Schülerfahrtskosten

Für Fahrtkosten, die im Rahmen des Praktikums anfallen, treten die Schüler in Vorlage. Ein Antrag auf Fahrtkostenerstattung kann bis zum 20.06.2018 im Sekretariat abgegeben werden.

Der Schulträger erstattet die Kosten für die preisgünstigste und zumutbare Verkehrsverbindung, wenn der Praktikumsplatz innerhalb des Umkreises von maximal 30 km um den Schulort liegt und die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt wurden unter Berücksichtigung von VRN Zeitkarten für Schüler. Vorhandene MAXX-Tickets müssen genutzt werden.

Maßgebend für die Genehmigung der Erstattung ist das Unterschreiten einer festgelegten Einkommensgrenze der Eltern (vergleiche Lernmittelfreiheit).

Sollten noch Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an die Praktikumsleitung.

O. Braun

Koordinator Berufsorientierung

✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----

Wir haben von der Information zum Sozialpraktikum 2018 der Jahrgangsstufe 9 am Gymnasium Edenkoben Kenntnis genommen. Außerdem erklären wir uns mit der Teilnahme unserer Tochter / unseres Sohnes einverstanden.

Vor- und Zuname Schüler(in)

Klasse

Ort / Datum

Unterschrift eines/der Erziehungsberechtigten